



# PRAMBACHKIRCHNER PFARRBLATT

Februar 2017

Sonderausgabe 2

## Pfarrgemeinderatswahl 2017

**Verschoben!**

**ICH BIN DA. FÜR**

### Prambachkirchen verschiebt Wahl

Für 19. März 2017 ist für ganz Österreich die Wahl der Pfarrgemeinderäte angesetzt. Auch wir haben uns bereits im Herbst 2016 im Pfarrgemeinderat damit befasst, eine Wahlleitung nominiert und die Pfarrbevölkerung zu Vorschlägen für Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen.

Durch den Tod von Pfarrer P. Schöndorfer wurden wir gerade in der Phase der Kandidatinnen- und Kandidatenfindung gestoppt. Es konnten zudem auch nicht mehr die vorgeschriebenen Fristen eingehalten werden. Sehr bald tauchte die Empfehlung von verschiedenen Seiten auf, um eine Verschiebung der Pfarrgemeinderatswahl um max. ein Jahr anzusuchen. Dies ist rechtlich möglich.

Bei der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates wurde nach eingehender Beratung einstimmig beschlossen, das Ansuchen um Verschiebung der Pfarrgemeinderatswahl an die Wahlkommission der Diözese zu richten. Eine ganz wichtige Voraussetzung dazu war, dass sich gleichzeitig alle anwesenden Pfarrgemeinderäte bereit erklärten, bis zur nächsten Wahl weiter zu arbeiten. Danke für diese Bereitschaft, gerade in der schwierigen Zeit zusammen zu stehen. Es gibt also bis auf Weiteres einen funktionierenden

Pfarrgemeinderat.

Ein weiteres Argument für die Verschiebung war, den neuen Pfarrer in die Wahl mit einzubeziehen. Die Tätigkeit eines Pfarrgemeinderates nicht nur als beratendes, sondern auch als Organ mit Entscheidungsrecht für die Pfarre ist sehr wichtig und prägt stark das Pfarrleben. Um diesem Umstand gerecht zu werden und um nicht nur eine rasche, wenig gereifte Lösung zu finden, wurde der Beschluss zur Verschiebung gefasst. Der voraussichtlich neue Wahltermin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wir ersuchen die Pfarrbevölkerung um Verständnis und danken für die bereits eingebrachten Wahlvorschläge. Diese werden in Evidenz gehalten. Es gilt gerade in dieser schwierigen Zeit, dass wir uns alle als Glieder der Kirche und Mitglieder der Pfarre verstehen. Jede und jeder ist aufgerufen, nach ihren und seinen Möglichkeiten mitzuwirken. Darum bitten wir und danken für die positive Haltung.

Für den Pfarrgemeinderat  
Helmut Lang



## Wie geht es in unserer Pfarre weiter?

### Geschätzte Pfarrbevölkerung!

Der plötzliche Tod unseres Herrn Pfarrers, KonsR P. Siegfried Schöndorfer, war ein großer Schock und sitzt noch tief. Täglich bekommen wir zu spüren, wie sehr er fehlt. Die große Lücke ist einfach nicht zu schließen. Dass wir dennoch bisher die Auswirkungen noch im verträglichen Rahmen halten konnten, verdanken wir in erster Linie seinen Mitbrüdern von Dachsberg, die die Feier der Liturgie ganz im Sinne von P. Siegi durch ihre Aushilfe ermöglichen. Eine große Hilfe ist auch die Bereitschaft von Pfarrer Franz Eschlböck auszuhelfen, wo es möglich ist. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Pfarrkanzlei sorgen für den reibungslosen Ablauf der Pfarrverwaltung und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit Obmann Karl Jungreithmair unterstützen vorbildlich die gesamte Arbeit.

Bei einem Arbeitsgespräch im Jänner 2017 unter Vorsitz von Dechant Mag. Erich Weichselbaumer mit dem Leiter der Personalstelle für Pastorale Dienste, Abt. Priester und Diakone, Kan. KonsR Dr. Martin Füreder, Mag. P. Johann Schurm und P. Johann Dipplinger als Vertreter von Dachsberg, Pfarrer Franz Eschlböck, Mag. Pfarrer Ettlstorfer, Mag. Albert Scalet als Pfarrassistent von Stroheim, Volker Krennmair als PGR-Obmann von Stroheim und der gesamten Pfarr-

leitung von Prambachkirchen wurde neben organisatorischen, administrativen und aktuellen seelsorglichen Belangen vor allem die personelle Situation besprochen.

Das Ergebnis: Prambachkirchen soll nach dem Willen der Diözese wieder einen Pfarrer bekommen. Die entsprechende Ausschreibung erfolgte nun bereits im „Diözesanblatt Februar 2017“. Dr. Füreder sagte seine volle Unterstützung zu, da er auch die gesamte bedrückende Situation im Dekanat kennt (Anm.: Dechant Mag. Weichselbaumer für Eferding und Alkoven, Pfarrer Dr. Anaedu für Hartkirchen, Aschach und Haibach, Pfarrer Mag. Ettlstorfer für St. Marienkirchen und Scharten). Mit 1. September 2017 könnte Prambachkirchen also wieder einen Pfarrer haben. Uns allen ist natürlich bewusst, wie schwierig die Personalsituation in der Diözese ist.

Wir dürfen jedoch hoffen und können beten!

In der Übergangszeit bleibt die Regelung wie bisher: Die Patres von Dachsberg, und da in erster Linie P. Johann Dipplinger, und fallweise Pfarrer Franz Eschlböck übernehmen die priesterlichen Dienste. Aus kirchenrechtlichen Gründen übernimmt Dechant Mag. Weichselbaumer die Stelle des Pfarrmoderators.

Prof. Helmut Lang



### Neue Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Dienstag bis Donnerstag von 10:00 bis 13:00 Uhr,  
bzw. nach telefonischer Vereinbarung (07277)2308.

#### Priesterdienst:

**In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten:  
P. Johann Dipplinger OSFS (07277)2307-38**